

# Neuordnung der Bauberufe

## Aktueller Stand

# Hintergrund der Neuordnung

Technischer Fortschritt/Nachwuchsmangel



- Letzte Novellierung 1999 (Ergänzung 2004)
- Noch keine unmittelbaren Probleme in der Ausbildung, aber **Fortschritt** der Technik / Auswirkungen der **Digitalisierung** sollten in der Ausbildungsordnung nachvollzogen werden
- Steigerung der **Attraktivität** der Ausbildung (steigende Ausbildungszahlen, aber gleichzeitig hohe Zahl unbesetzter Ausbildungsplätze).



# Neue Eckdaten

Ergebnisse der Vorabstimmung



- ✓ Stufenmodell (**Anrechnungsmodell**) soll bestehen bleiben
- ✓ Alle bestehenden **Berufe** sollen beibehalten werden
- ✓ Alle **Berufsbezeichnungen** mit Ausnahme des Rohrleitungsbauers und Kanalbauers sollen unverändert bleiben (Vorschlag: Leitungsbauer Infrastrukturtechnik; Kanalbauer Infrastrukturtechnik)
- ✓ Die **überbetriebliche Ausbildung** soll weiterhin verpflichtend sein
- ✓ Die berufsfeldübergreifende **Grundbildung** soll bestehen bleiben, aber reduziert werden
- ✓ Es soll zukünftig eine **gestreckte Abschlussprüfung** geben (dreijährige Berufe)

# Inhaltliche Änderung

Ergebnisse der Vorabstimmung

## **Im 1. Ausbildungsjahr:**

- ✓ **Reduzierung der berufsfeldbreiten Grundbildung**
- ✓ **Stärkung der berufsbezogenen Vertiefung**

## **Im 2. Ausbildungsjahr:**

- ✓ **Neuer Schwerpunkt im Hochbau: Bauwerksmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik**

## **Im 3. Ausbildungsjahr:**

- ✓ **Ggf. Ausweitung der überbetrieblichen Vertiefung und Ergänzung**

# Inhaltliche Ergänzungen

Ergebnisse der Vorabstimmung

- ✓ Trotz technikoffener Formulierung Möglichkeiten der **Digitalisierung** in der Bauwirtschaft aufzeigen (z. B. digitale Pläne, digitale Werkzeuge und Maschinensteuerungen)
- ✓ Neue **technische Entwicklungen** in bestehenden Berufsfeldern berücksichtigen (z. B. Geothermie im Brunnenbau)
- ✓ Der **Einsatz von Maschinen** soll insbesondere im Hochbau und Tiefbau stärker in den Vordergrund gerückt werden (mehr Hightech, weniger „Handwerk“)
- ✓ Im **Straßenbau** sollen größere Anteile des **Kanalbaus** integriert werden
- ✓ Der Umgang mit **Fertigteilen** (steigende Bedeutung der Vorfertigung) soll aufgenommen werden

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Ass. jur. Susanne Müller  
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.  
Geschäftsführerin  
Kompetenzzentrum für Berufsbildung und Personalentwicklung (KOBİ)  
[susanne.mueller@bauindustrie.de](mailto:susanne.mueller@bauindustrie.de)

[www.bauindustrie.de](http://www.bauindustrie.de)